

Einladung



Urversammlung
Budget 2026

Einwohnergemeinde
Ausserberg



Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Die Gemeindeverwaltung lädt Sie wie folgt zur Urversammlung ein:

Datum: Donnerstag, 04. Dezember 2025
Ort: Burgerstube Ausserberg
Zeit: 20:00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Protokolle
 - a) Protokoll der Budget-Urversammlung vom 16.01.2025
 - b) Protokoll der Rechnungs-Urversammlung vom 05.06.2025
4. Bekanntgabe und Genehmigung der Steuergrundlagen
5. Finanzplanung 2026-2030
6. Informationen zum Projekt Erschliessung Niwärch und Löschwasserbecken
 - a) Bau- und Kreditbeschluss Projekt Erschliessung Niwärch und Löschwasserbecken
7. Informationen zum Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 3
 - a) Bau- und Kreditbeschluss Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 3
8. Informationen zum Projekt Infra 2027
 - a) Bau- und Kreditbeschluss Projekt Infra 2027
9. Informationen zum Projekt Trinkwasserreservoir Stollen
 - a) Bau- und Kreditbeschluss Projekt Trinkwasserreservoir Stollen
10. Vorstellung des Voranschlages 2026
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
11. Genehmigung des Voranschlages 2026
12. Informationen des Gemeinderates
13. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ausserberg, 14. November 2025

DIE GEMEINDEVERWALTUNG AUSSERBERG

Der Voranschlag 2026 liegen zur Einsichtnahme auf unserer Website (www.ausserberg.ch), sowie auf der Gemeindekanzlei während den üblichen Öffnungszeiten auf.



Voranschlag 2026 – Einleitende Botschaft des Finanzchefs

WERTE BEVÖLKERUNG



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung Nr. 2025-18 vom 23. Oktober 2025 das Budget 2026, die Investitionsrechnung 2026 sowie die Erfolgsrechnung 2026 zuhanden der Urversammlung verabschiedet.

Budget Erfolgsrechnung 2026

Das Budget der Erfolgsrechnung sieht ein Defizit von 36'875.- CHF vor. Dies bei einem totalen Aufwand von 3'605'762.- CHF und einem Ertrag von 3'568'886.- CHF.

Ein spezielles Augenmerk muss den Abschreibungen in Höhe von 890'000.- CHF gewidmet werden. Aufgrund der hohen

Investitionstätigkeit steigt der Anteil der Abschreibungen kontinuierlich. Im Vergleich zur Rechnung 2024 fallen diese um rund 50'000.- CHF höher aus. Nach Abschluss der laufenden Investitionen in die Infrastruktur wird der Aufwand durch Amortisation reduziert. Ziel ist eine Investitionsplanung, welche konstant den Mittelwert der Infrastruktur beibehält und somit eine konstantere Finanzplanung ermöglicht.

Im Regiebetrieb «Abfall allgemein» und «Abwasserentsorgung allgemein» ist hervorzuheben, dass die Kostenneutralität erreicht werden konnte. Im Bereich «Wasserversorgung allgemein» besteht weiterhin ein grosses Defizit, welches mit oben beschriebenen Effekt zusammenhängt und in den kommenden Jahren ausgeglichen werden muss.

Der Finanz- und Lastenausgleich wird mit 429'190.- CHF budgetiert. In der Rechnung 2024 betrug dieser 555'125.- CHF, was zu einem Ertragsausfall von 125'935.- CHF gegenüber der letzten abgeschlossenen Rechnung führt.

Die Senkung des Steuerkoeffizienten von 1.4 Punkten auf 1.3 Punkten führt zu weniger Steuereinnahmen. Dank der Reduktion der Spezialfinanzierungen und der guten wirtschaftlichen Lage kann diese Ertragsminderung aufgefangen werden. Entscheidend sind dabei unter anderem die höheren Quellensteuern und eine leicht steigende Bevölkerungszahl, was die Einkommenssteuer positiv beeinflusst.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Trinkwassergebühren für 2026 nicht anzupassen, trotz der Spezialfinanzierung. Die endgültige Festlegung der Trinkwassergebühren passiert nach dem Einbau der Wasserzähler. Mit diesem Vorgehen soll sichergestellt werden, dass die Verwerfungen auf Einzelpersonen möglichst niedrig gehalten werden.



Budget Investitionsrechnung 2026

Die Investitionsrechnung 2026 wird geprägt insbesondere durch die Unwetterschäden 2025 und Investitionen im Bereich der Infrastruktur. Geplant sind Ausgaben von 1'965'400.- CHF und Einnahmen von 475'000.- CHF. Dies führt zu einer sehr hohen Investitionstätigkeit von 1'490'400.- CHF.

Die Unwetterschäden durch den Wintereinbruch und die Schlagwetter 2025 haben grosse Schäden verursacht. Die Sofortmassnahmen wurden bereits 2025 ausgeführt und werden entsprechend in der Erfolgsrechnung 2025 auftauchen. Teilweise sind die Sanierungen erst 2026 möglich und entsprechend im Budget der Investitionsrechnung 2026 zu berücksichtigen. Die unterschiedlichen Projekte wurden durch das Meliorationsamt bewilligt, weshalb eine Kostenbeteiligung von 385'000.- CHF berücksichtigt wird.

Die Planung für die Erstellung eines Löschwasserbeckens zum Schutz unseres Waldes und der Erschliessung vom Weiler «Niwärd» ist weit fortgeschritten. Aktuell werden die Möglichkeiten geprüft, innerhalb des Projektes mit Hilfe einer Turbine nachhaltig Energie zu produzieren. Im Budget der Investitionsrechnung sind entsprechende Planungskosten von 120'000.- CHF vorgesehen. Die Umsetzung wird davon abhängig, ob das Projekt durch den Bund mitfinanziert wird und ob der Kanton die entsprechende Baubewilligung erteilt. Die Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft hat bereits eine positive Vormeinung bezüglich Subvention abgegeben.

Im Bereich der Infrastruktur soll 2026 das Projekt Ringleitung abgeschlossen werden. Dies beinhaltet den letzten Teil der Leitung und das Reservoir beim Stolleneingang. Insgesamt wurden 758'400.- CHF budgetiert. Innerhalb des Dorfes muss der Abschnitt «Hehbirchuegg» bis «Distera» saniert werden, damit die begonnen Arbeiten (ab «Distera») abgeschlossen sind. Für die Erneuerung Trinkwasser, Abwasser und Belag sind insgesamt 320'000.- CHF budgetiert.

Der Kinderspielplatz auf dem Hehbirch ist sanierungsbedürftig und soll 2026 für 65'000.- CHF saniert werden. Hier ist der Gemeinderat bestrebt, einen Anteil von 45'000.- CHF über Beiträge Dritter zu finanzieren.

Zusammenfassung und Fazit

Die Gemeinde kann in überschaubarem Ausmass Investitionen tätigen und diese aus eigenen Mitteln finanzieren. Ein leichtes Bevölkerungswachstum im Zusammenhang mit einer guten wirtschaftlichen Lage würde diese Möglichkeiten weiter positiv beeinflussen. Die Grundlagen dafür müssen weiter konsequent entwickelt werden.

Nach Abschluss der geplanten Arbeiten 2026, ist die Infrastruktur mit Ausnahme der Kantonsstrasse, auf einem sehr guten Stand. Es braucht eine langfristige Finanzplanung, damit zukünftige Investitionen mit moderaten Gebühren laufend finanziert werden können.



Die Umsetzung des Löschwasserbeckens mit der Erschliessung vom Weiler «Niwärd» ist auch dank einer Beteiligung vom Kanton gut machbar. Die spätere Umsetzung eines Kleinwasserkraftwerks im Zusammenhang mit der Mehrfachnutzung wird interessant, wenn das Bundesamt für Energie das Projekt als subventionswürdig einstuft. Der Bau- und Kreditantrag für das Kleinwasserkraftwerk würde in einer 2. Phase erfolgen.

Alles in allem, es bleibt spannend. Besten Dank für Euer Vertrauen

*Gemeindepräsident und Finanzchef
Diego Treyer*

Protokoll



Urversammlung
Budget 2025
(16.01.2025)

Einwohnergemeinde
Ausserberg



Protokoll der Budget Urversammlung 2025

Bürgerstube, 16.01.2025

Teilnehmer: gemäss Präsenzliste

Entschuldigungen: Theo Schmid, Moritz Schmid, Leo Theler

Stimmberechtigte: 25 Stimmberechtigte (ausgeschlossen Gemeinderat & Gemeindeschreiber Mike Sterren).

Traktanden

1. Begrüssung	2
2. Wahl der Stimmzähler	2
3. Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2023	2
4. Bekanntgabe und Genehmigung der Steuergrundlagen	2
5. Finanzplanung 2025 - 2029	3
6. Informationen zum Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2	4
a) Baubeschluss Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2	5
b) Kreditbeschluss Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2	5
7. Vorstellung des Voranschlages 2025	5
a) Erfolgsrechnung	5
b) Investitionsrechnung	6
8. Genehmigung des Voranschlages 2025	6
9. Bestätigung der Revisionsstelle Aproa	7
10. Vorstellung des Gemeinderates	8
11. Verschiedenes	10



Traktanden

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Diego Treyer begrüsst um 20:00 Uhr die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner von Ausserberg zur Budget-Urversammlung 2025, sowie die Kollegen des Gemeinderates und den Vertreter der Aproa AG Harald Jordan. Weiter speziell begrüsst werden Alt-Gemeindepräsident Christoph Meichtry und Burgerrat Ephrem Heynen. Entschuldigt haben sich Theo Schmid, Moritz Schmid und Leo Theler.

Die Einladung zur Urversammlung ist mit öffentlichem Anschlag 20 Tage vorher erfolgt und die vorgesehene Traktandenliste wurde veröffentlicht. Diese wurde vorgängig während 20 Tagen zur Einsicht aufgelegt und auf der Homepage von Ausserberg aufgeschaltet.

Die Traktanden werden wie vorgelegt von der Versammlung angenommen. Die Urversammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Amadé Leiggener vorgeschlagen. Er wird von den Anwesenden mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2023

Das Protokoll der Urversammlung vom 01.12.2023 wurde mit der Einladung zur Urversammlung an alle Bürgerinnen und Bürger zugestellt. Es gibt keine Änderungsanträge.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig und mit Applaus. Der Präsident verdankt dem Protokollführer Mike Sterren das Verfassen des Protokolls.

4. Bekanntgabe und Genehmigung der Steuergrundlagen

Diego Treyer informiert die Anwesenden über die Steuergrundlagen 2025. Diese werden gemäss Gemeinderatsentscheid vom 23. Oktober 2024 der Versammlung erläutert. Der Gemeinderat hat an dieser Sitzung beschlossen, die Grundlagen wie folgt festzulegen:

Koeffizient: Senkung von 1.4 auf 1.3;

Kopfsteuer CHF 24.00;

Hundetaxe CHF 160.00

Zinssatz für Steuer-Vorauszahlungen von 0.25%.

Koeffizient, Kopfsteuer und Hundetaxe liegen gemäss Art. 232 StG VS und Art. 31, Abs. 2 GemG in der Kompetenz des Gemeinderats.

Die Entscheidung über die Höhe der Indexierung obliegt gemäss Art. 178, Abs. 5 und 6 StG VS der Urversammlung. Der Gemeinderat beantragt bei der Urversammlung, die Indexierung bei 138% zu belassen.

Fragen aus der Versammlung gibt es keine.

Die Versammlung genehmigt die Steuergrundlagen sowie die Indexierung einstimmig.



5. Finanzplanung 2025 – 2029

Kenntnisnahme Finanzplanung

Diego Treyer stellt den Finanzplan 2025 - 2029 vor. Das Hauptziel der Finanzplanung ist es, die Entwicklung des Gesamthaushaltes der Gemeinde aufzuzeigen, diese nötigenfalls ins Gleichgewicht zu bringen oder ein bestehendes Gleichgewicht zu stabilisieren.

Erfolgsrechnung: In der Erfolgsrechnung ist mit sinkenden Steuereinnahmen durch Steuersenkungen zu rechnen. Die Regiebetriebe sollen durch künftige Gebührenanpassungen ausgeglichen werden. Es wird ausserdem angenommen, dass ein sinkender Finanzausgleich zu weniger Einnahmen führen wird.

Investitionsrechnung: Der Finanzplan 2025 – 2029 prognostizierte Nettoinvestitionen von rund 5.383 Mio. CHF und einen Cash-Flow von ca. 5.299 Mio. CHF.

Pro Kopf Verschuldung: Der Finanzchef Diego Treyer zeigt die Entwicklung der Pro Kopf Verschuldung von 2017 bis 2029 anhand einer Grafik auf. Für 2029 wird mit einer Pro Kopf Verschuldung von 5'556.- CHF gerechnet.

Bilanzüberschuss: Der Bilanzüberschuss am 01.01.2024 beträgt 2.624 Mio. CHF. Während der Planperiode werden Ertragsüberschüsse von 682'000.- CHF erwirtschaftet. Das Eigenkapital per 31.12.2029 erhöht sich somit auf 3.306 Mio. CHF.

Gesamtbeurteilung

Die geplanten Investitionen entfallen grösstenteils auf die Erneuerung der Infrastruktur wie Strassen-, Trinkwasser und Abwassersanierungen. Die Investitionen können zu 98.4 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Am Ende der Planperiode liegt die pro Kopf Verschuldung bei 5'556.- CHF und damit gemäss HRM2 bei einer „sehr hohen Verschuldung“.

Der Regiebetrieb Wasserversorgung kann zukünftig dank der geplanten Gebührenanpassungen kostendeckend geführt werden. Der Regiebetrieb Abwasserentsorgung kann ebenfalls mit zukünftigen Gebührenanpassungen ausgeglichen bewirtschaftet werden. Beim Kehrrecht ist noch eine leichte Anhebung der Sockelgebühr notwendig, um den Regiebetrieb kostendeckend zu gestalten.

Diego Treyer erwähnt auch die zukünftigen Projekte, welche in der Gemeinde innerhalb der Planperiode ausgeführt werden sollen.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung zur Finanzplanung.

6. Informationen zum Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2

Der Ressortverantwortliche Pascal Schmid informiert über das Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2. Er zeigt anhand von Schemas die Ringleitung und den Nutzen dieser auf. Die Gemeinde hatte geplant, nach dem Stollen ein kleines Reservoir zu erstellen und das Dorf auch von der Seite Choruderri zu erschliessen. Die erste Etappe 2024 erstreckte sich bis zum Weiler Salmufee. Die zweite Etappe wird wie geplant von Salmufee bis zur Undrastrasse oberhalb der Theresiakapelle geführt. Nach dem Zusammenschluss – geplant im 2026 mit einer dritten Etappe – kann das Reservoir beim Stollen erbaut werden.

Für dieses Vorhaben muss ein Bau- und Verpflichtungskreditbeschluss gefasst werden.



Fragen zum Bau- und Kreditantrag Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2.

Norbert Heynen: Wann wird das Reservoir beim Stollen gebaut?

Pascal Schmid: Je nach Projektfortschritt. Sobald Leitungszusammenschluss erfolgt ist, kann das Reservoir in Angriff genommen werden.

Ephrem Heynen: Wie sieht es im Gebiet Birch aus? Kann dieses Gebiet auch mit Trinkwasser erschlossen werden?

Pascal Schmid: Durch die Erschliessung ist man näher an den verschiedenen Weilern, die damit auch einfacher erschlossen werden können.

a) Baubeschluss Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2

Der Gemeindepräsident Diego Treyer beantragt im Namen des Gemeinderats bei der Urversammlung, den Baubeschluss anzunehmen.

Die Urversammlung genehmigt den Baubeschluss mit einer Enthaltung.

b) Kreditbeschluss Projekt Ringleitung Choruderri-Salmufee-Ägerta Los 2

Der Gemeindepräsident Diego Treyer beantragt im Namen des Gemeinderats bei der Urversammlung, den Verpflichtungskreditantrag anzunehmen.

Die Urversammlung genehmigt den Kreditbeschluss mit einer Enthaltung.

7. Vorstellung des Voranschlags 2025

Der Gemeindepräsident und Finanzchef Diego Treyer stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern den Voranschlag 2025 vor.

a) Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst gemäss Budgetvorschlag mit einem Fehlbetrag von 20'584.- CHF. Dies bei einem Aufwand von 3'305'222.- CHF und einem Ertrag von 3'284'637.- CHF. Es resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von rund 649'150.- CHF. Diese ist vergleichbar mit dem wohl eher bekannten Begriff Cash-Flow und sagt aus, was die Gemeinde grundsätzlich investieren könnte, damit keine weitere Verschuldung entsteht.

Das Resultat des Budgets weist einen Nettoaufwand von ca. 20'584.- CHF aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget ist zu sehen, dass der Überschuss sich um über 60'000.- CHF vermindert. Die folgenden Faktoren beeinflussen das Budget in diese Richtung:

Die Ausgaben wurden etwas höher budgetiert als diejenigen vom Vorjahr. Dabei spielen unter anderem die Löhne des Gemeinderats, die um 22'000.- CHF oder 41.82% erhöht werden, eine Rolle.

Dem gegenüber wird der Finanzausgleich für das Rechnungsjahr um ungefähr 47'000.- CHF geringer ausfallen, in der Summe aber immer noch rund 496'000.- CHF betragen.

Der Gemeinderat hat ebenfalls beschlossen, die Gebühren in den Regiebetrieben stufenweise anzugleichen, um deren Defizite nicht mehr grösser ansteigen zu lassen. Nach einer ersten Erhöhung von ca. der Hälfte des Zielbetrages, soll 2025 eine weitere Erhöhung stattfinden. Das Abwasserreglement konnte 2024



homologiert werden. Sobald das Trinkwasserreglement ebenfalls homologiert wird, kann mit der Planung des Einbaus von Wasserzählern und somit einer verbrauchergerechteren Abrechnung begonnen werden.

Um die Erhöhung der Gebühren für die Bevölkerung auszugleichen, hat sich der Gemeinderat an seiner Sitzung Nr. 2024-18 vom 23.10.2024 dazu entschieden, den Koeffizienten von ursprünglich 1.4 auf 1.3 zu reduzieren.

Fragen zum Budget Erfolgsrechnung gibt es keine.

b) Investitionsrechnung

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Bruttoausgaben von 1'264'800.- CHF und Einnahmen von 60'000.- CHF aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 1'204'800.- CHF. Es wird eine Selbstfinanzierungsmarge von 649'000.- CHF erarbeitet. Der Gemeinderat ist bestrebt, den fehlenden Betrag in der Investitionsrechnung über Dritte zu beschaffen.

Das Infraprojekt 2027 wird weitergeführt. Die zweite Etappe der Ringleitung «Chorrunderri-Salmuffe-Wasserleita» ist für 2025 geplant und schlägt mit 747'000.- CHF als grösstes Projekt 2025 zu Buche.

Weiterführende Arbeiten werden für das Feuerschutz relevante Löschwasserbecken durchgeführt. Die Investitionssumme in diesem Bereich beträgt 50'000.- CHF.

Auch in die Primarschule wird investiert. Vorbereitungen für die energietechnische Sanierung der MZH und das Auswechseln der Beleuchtung im Schulhaus als weitere Etappe des Beleuchtungskonzepts betragen insgesamt 75'000.- CHF.

Im Bereich Sport & Freizeit investiert die Gemeinde in die Beschattung auf dem Sportplatz sowie in einen neuen Rasenmäher. Die Gesamtsumme beträgt 110'700.- CHF.

Im Werkhof müssen die Garagentore (Werkhof und Feuerwehr) ausgewechselt werden. Ausserdem wird für die Werkhofmitarbeitenden ein zweites Fahrzeug angeschafft. Dies generiert Investitionskosten von 51'000.- CHF.

Im Bereich Landwirtschaft wird erneut in die Suonen investiert. Insgesamt sind es 70'000.- CHF, die eingesetzt werden, um die Suonen instand zu halten.

Emil Theler: *Gemäss Budget werden 15'000.- CHF in den Forst investiert. Es geht viel Holz vom Berg weg. Werden dadurch nicht Einnahmen generiert.*

Diego Treyer: *Die 15'000.- CHF sind der Anteil an den Verwaltungskosten vom Forst. Die operativen Tätigkeiten werden u.a. vom Verkauf des Holzes finanziert. Ansonsten wäre die Rechnung wesentlich höher.*

Ephrem Heynen bestätigt, dass die Arbeit vor allem in der Sicherheit geleistet wird. Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, an der nächsten Burgerversammlung teilzunehmen. Auch der Förster wird an dieser anwesend sein.



8. Genehmigung des Voranschlages 2025

Der Gemeindepräsident Diego Treyer stellt den Antrag zur Genehmigung des Voranschlages 2025.

Die Versammlung nimmt das Budget 2025 einstimmig an. (Keine Stimmberechtigung haben die 5 anwesenden Gemeinderäte sowie Gemeindeschreiber Mike Sterren und der Vertreter der Aproa, Harald Jordan).

Der Gemeindepräsident bedankt sich für das Vertrauen.

9. Bestätigung der Revisionsstelle Aproa

Der Gemeindepräsident Diego Treyer informiert darüber, dass gemäss Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes, Art. 89 die Gemeinde jeweils im Turnus von 4 Jahren die Revisionsstelle neu wählen muss. Der Gemeinderat beantragt bei der Urversammlung die Bestätigung der Revisionsstelle Aproa AG.

Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes

Art. 89 Organisation

¹ Die Urversammlung oder der Generalrat wählt auf Vorschlag des Gemeinderats für die Legislaturperiode eine zugelassene Revisionsstelle. Das Revisionsmandat kann durch die Urversammlung widerrufen werden.

Die Urversammlung bestätigt die Revisionsstelle einstimmig mit Applaus.

10. Vorstellung des Gemeinderates

Diego Treyer übergibt das Wort den einzelnen Gemeinderatsmitglieder, welche jeweils sich und die ihnen zugeteilten Ressorts vorstellen.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit untereinander und mit der Bevölkerung. Nach den Vorstellungen der einzelnen Räte gibt es jeweils einen Applaus.

11. Verschiedenes

Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung:

Norbert Heynen: Zum Thema Strassen & Signalisation. Der Spiegel im Schmidobodo muss dringend gewechselt werden. Dieser sei in einem sehr schlechten Zustand.

Christoph Meichtry fügt hinzu, dass man ja einen Doppelspiegel montieren könnte.

Diego Treyer sagt, dass wir dies gerne aufnehmen und bearbeiten.

Alexander Heynen erwähnt ebenfalls, dass Stoppschilder innerhalb der 30er Zone entfernt werden sollen.

Diego Treyer antwortet, dass der Gemeinde dieser Umstand bewusst ist, jedoch die Sicherheit besser gewährleistet ist, wenn das Stoppschild (Hehbirch) da bleibt.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung.



Schlusswort des Präsidenten:

Diego Treyer bedankt sich bei allen Anwesenden, bevor er den offiziellen Teil der Versammlung abschliesst.

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Der Protokollführer: Mike Sterren

Protokoll



Urversammlung
Rechnung 2024
(05.06.2025)

Einwohnergemeinde
Ausserberg



Rechnungsversammlung 2025 Verwaltungsrechnung 2024

Donnerstag, 05. Juni 2025

GEMEINDE AUSSERBERG





Protokoll Urversammlung Verwaltungsrechnung 2024 vom 05.06.2025

Ort: Bürgerstube
Zeit: 20:00 Uhr
Anwesende: 20 Personen / Stimmberechtigte: 18 ohne Pierre-Alain Kummer (Aproa) und Mike Sterren / stimmberechtigt in Verwaltungsrechnungsangelegenheiten; 14 (ohne Gemeinderat).

Entschuldigungen: Pascal Schmid, Kerstin Knubel-Theler, Hilda Sies, Brigitte Künzle, Christoph Meichtry, Sven-Beda Theler

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung	2
2. Wahl der Stimmenzähler	2
3. Protokoll der Rechnungs-Urversammlung 2024	3
4. Bericht und Verwaltungsrechnung 2024	3
5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung 2024	4
6. Vorstellung und Genehmigung Bildüberwachungsreglement	4
7. Informationen der Gemeinde	5
8. Verschiedenes	7

Traktanden

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Diego Treyer begrüsst um 20:00 Uhr die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner von Ausserberg zur Urversammlung, sowie die Kollegen des Gemeinderates. Speziell begrüsst wird Pierre-Alain Kummer von der Revisionsstelle Aproa. Ebenfalls begrüsst werden der Alt-Gemeindepräsident Theo Schmid und die Alt-Gemeinderäte Manfred Schmid, Amadé Leiggener und Alois Schmid sowie Alt-Gemeinderat und Kirchenratspräsident Markus Pfaffen.

Entschuldigt haben sich: Gemeinderat Pascal Schmid, Kirchenverwalterin Kerstin Knubel-Theler, Hilda Sies, Brigitte Künzle, Alt-Präsident Christoph Meichtry & Mächteral Sven-Beda Theler.

Der Präsident stellt fest, dass von den 20 Anwesenden, 18 Personen stimmberechtigt sind. Bei den Genehmigungen der entsprechenden Rechnung können die Personen der jeweiligen Organe nicht abstimmen.

Die Einladung zur Rechnungsurversammlung ist mit öffentlichem Anschlag, 20 Tage vorher erfolgt und die vorgesehene Traktandenliste wurde veröffentlicht. Die vorliegende Verwaltungsrechnung, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung sowie das zu genehmigende Reglemente sind während 20 Tagen zur Einsicht aufgelegt und im Internet veröffentlicht worden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Andreas Schmid vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.



3. Protokoll der Rechnungsurversammlung vom 24.05.2024

Aus der Versammlung gibt es keine Einwände zum Protokoll.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 24.05.2024 einstimmig. Der Dank geht an den Protokollverfasser Herr Mike Sterren.

Diego Treyer erklärt kurz, dass der Rhythmus der Protokoll-Genehmigungen geändert wird. Dies setzt voraus, dass an der nächsten Versammlung zwei Protokolle (Budget 2025 und Rechnung 2024 – heutige Versammlung) genehmigt werden. Danach wird jeweils das letzte Protokoll unabhängig davon ob Rechnung oder Budget genehmigt.

4. Bericht und Verwaltungsrechnung 2024

Der Gemeindepräsident und Finanzchef Diego Treyer stellt die Verwaltungsrechnung und den Bericht der Rechnung 2024 vor:

Der Gemeinderat hat die Verwaltungsrechnung 2024 anlässlich der Gemeinderats-Sitzung Nr. 2024-09 vom 08.05.2025 genehmigt. Nachstehend einige Informationen zur Verwaltungsrechnung 2024, wie diese der Urversammlung in der Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung unterbreitet wird.

Die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Verwaltungsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von 61'283.83 CHF aus. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Voranschlag um 18'820.60 CHF höher und gegenüber dem Vorjahr um 332'660.36 CHF tiefer aus.

Erfolgsrechnung

Die Erträge der Erfolgsrechnung fielen gegenüber der Vorjahresrechnung um 9.3% höher aus. Die Aufwände sind gegenüber der Vorjahresrechnung ebenfalls um 11.1% gestiegen.

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von 2'726'187.51 CHF und einem Ertrag von 3'714'842.86 CHF mit einer Selbstfinanzierungsmarge von 988'655.35 CHF ab. Nach den planmässigen Abschreibungen, den Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens und den Entnahmen der Spezialfinanzierung ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 61'283.83 CHF.

Fragen aus der Versammlung zur Erfolgsrechnung:

Alois Schmid erwähnt, dass er nicht versteht, dass der Kultusbeitrag jährlich steigt und fragt, ob man da nicht einen Riegel schieben könnte.

Diego Treyer erklärt, dass die Gemeinden gemäss der Verfassung verantwortlich sind für das Defizit der Kirchenrechnung. Er erwähnt, dass er als Revisor die Rechnung angeschaut hat und dabei feststellte, dass insbesondere die Personalkosten höher sind.

Markus Pfaffen: Er stimmt zu, dass die Gemeinde das Defizit übernimmt. Der Kirchenrat ist dann verantwortlich dafür, dass der prozentual festgelegte Teil der Steuern (Kirchensteuer) richtig genutzt wird.

Reinhard Treyer meint, dass die Kirche jährlich einen Gewinn macht und stellt die Frage, warum die Gemeinde trotzdem jedes Jahr mehr bezahlen muss.

Alois Schmid fragt, ob die Kirche keine Steuern mehr von ihm erhalten würde, wenn er aus der Kirche austrete.

Diego Treyer merkt an, dass der Gemeinderat zusammen mit dem Kirchenratspräsidenten Markus Pfaffen den Auftrag der Versammlung entgegennimmt, sich mit dem Thema (Kosten der Kirche) in diesem Jahr auseinander zu setzen.



Investitionsrechnung

Diego Treyer stellt die Investitionsrechnung vor. Der Voranschlag sah für das Jahr 2024 Nettoinvestitionen in der Höhe von 1'093'435.00 CHF vor. Die getätigten Nettoinvestitionen belaufen sich auf 1'433'878.07 CHF und liegen um rund 340'400.00 CHF über dem budgetierten Betrag.

Das Eigenkapital nahm zu und beläuft sich per 31.12.2024 auf 2'863'701.81 CHF.

*Es gibt keine Fragen zur **Investitionsrechnung**.*

Bilanz

Finanzchef Diego Treyer stellt schliesslich noch die Bilanz vor. Die mittel- und langfristigen Nettoschulden belaufen sich per 31.12.2024 auf 5'214'050.- CHF, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von rund 125'000.- CHF darstellt. Weiter wird erwähnt, dass die Gemeinde Abzahlungen tätigen konnte.

*Es gibt keine Fragen zur **Bilanz**.*

5. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Diego Treyer gibt das Wort an Herr Pierre-Alain Kummer von der Revisionsstelle APROA. Dieser erläutert seinen Bericht zur Verwaltungsrechnung 2024. Zum Kontrollbericht gibt es keine Wortmeldungen.

Die Kontrollstelle Aproa AG empfiehlt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2024 zu genehmigen.

Der Finanzchef Diego Treyer beantragt somit bei der Urversammlung die Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2024.

Die Urversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2024 einstimmig.

Der Präsident Diego Treyer dankt den Gemeinderäten und dem Kanzleiteam für deren gute Arbeit während des vergangenen Jahres. Sie alle haben einen grossen Anteil am Verdienst, dass die Gemeinde Ausserberg ihren Finanzhaushalt unter Kontrolle hat. Herzlichen Dank auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Revisionsstelle APROA, den Herren Harald Jordan sowie Revisor Pierre-Alain Kummer.

6. Vorstellung und Genehmigung Bildüberwachungsreglement

Gemeinderat Jan Sterren erläutert die Einzelheiten des neuen Bildüberwachungsreglements. Zusammengefasst kann folgendes festgehalten werden:

Das wesentliche Ziel einer Bildüberwachung ist es, Täter einer Straftat zu finden. Folgende Punkte gibt es dabei aber zu beachten:

Standorte: Bildüberwachungsanlagen können nur auf öffentlichem Grund oder an öffentlichen Gebäuden installiert werden. Es braucht dazu einen Gemeinderats-Beschluss. Die Standorte solcher Anlagen müssen klar ersichtlich und bekannt sein.



Datenschutz: In Bezug auf die technischen Einrichtungen gibt es sehr hohe Datenschutzerfordernisse. Die Umsetzung in einer Gemeinde ist ohne einen Partner nicht möglich.

Aufnahmen: Aufnahmen können nur vom Polizeipräsidenten zusammen mit einer weiteren Person gesichtet werden. Das Prinzip ist folgendes: Die Aufnahmen sind unscharf und werden erst in dem Moment scharf gestellt, wenn eine Straftat passiert.

Weiteres Vorgehen: Die Gemeinde sieht derzeit keinen Bedarf, eine Kamera aufzustellen. Mit dem genehmigten Reglement jedoch ist die Grundlage geschaffen und es kann bei zunehmenden Verstößen rasch reagiert werden.

Fragen aus der Versammlung zum Bildüberwachungsreglement.

Markus Pfaffen fragt, ob dies das Resultat von den Missständen bei der Kehrichtsammelstelle Hehrbach vor einigen Jahren ist.

Diego Treyer erklärt, dass die Gemeinde die Bildüberwachung im Polizeireglement aufnehmen wollte wegen der Missstände bei der Sammelstelle, dies jedoch damals nicht möglich war. Vom Kanton wurde dann ein Musterreglement erstellt, welches von der Gemeinde übernommen worden ist.

Diego Treyer beantragt bei der Versammlung die Genehmigung des Reglements.

Die Urversammlung genehmigt das Bildüberwachungsreglement mit einer Enthaltung.

7. Informationen der Gemeinde

Diego Treyer

Löschwasserbecken

Das Projekt Löschwasserbecken ist in Gange. Der vorherige Gemeinderat hat in der letzten Legislatur den Entscheid gefällt, das Löschwasserbecken oberhalb vom Weiler Niwärd zu realisieren. Das Projekt umfasst jedoch auch andere Ziele. So ist eine möglichst gute Erschliessung der Weilerzonen wichtig für die Raumplanung. Weiter kann eine Turbinierung des Wassers ins Auge gefasst werden. So kann das Löschwasserbecken mehreren Zwecken gerecht werden.

In einem nächsten Schritt wird das Dossier an den Kanton gesendet. Es werden ausserdem Pläne für die Finanzierung (auch durch Dritte) ausgearbeitet. Von Bund und Kanton sind ebenfalls finanzielle Mittel zu erwarten, da die Gemeinde beweisen konnte, dass der Nutzen für ein entsprechendes Becken da ist.

Im Idealfall hat die Gemeinde Ende des Jahres einen positiven Bauentscheid. Ein Teil für die Realisierung kann somit ins Budget 2026 aufgenommen werden. Die Umsetzung des Baus wird dann etappiert.

Fragen und Wortmeldungen zu den Ressorts von Diego Treyer.

Herr Erhard Hirt erwähnt, dass ein entsprechendes Projekt für ein Kleinkraftwerk sehr sinnvoll und spannend ist.



Dario Kämpfen

Infrastruktur und Öffentliche Arbeiten

Für den Werkhof wurden zwei neue Fahrzeuge angeschafft. Zum einen der VW Caddy und zum anderen musste der stark in die Jahre gekommene Rasenmäher ersetzt werden. In den nächsten Monaten werden schliesslich noch die Garagentore ausgetauscht. Auch dieses Projekt wird aufgrund des Alters der heutigen Tore durchgeführt.

Aus personeller Sicht ist zu erwähnen, dass Samuel Schläpfer per Ende Juli gekündigt hat. Die öffentliche Ausschreibung der Stelle wurde relativ rasch gemacht, woraufhin mehrere Bewerbungen eingegangen sind. Der Gemeinderat hat die Bewerbungen bilateral besprochen und wird in der nächsten Woche Bewerbungsgespräche führen.

Unwetterschäden

Durch die Unwetter Mitte April sind auch in Ausserberg viele Schäden entstanden. Dank der Feuerwehr, dem Werkhof und dem Einsatz der Gmeiwärcher konnten die Schneemassen schnell weggeräumt werden. Nach den Schneeräumungen wurden dann die Schäden sichtbar. Vor allem betroffen waren die Suonen, Bäume und Wanderwege rund um Ausserberg. Für die Beseitigung dieser Schäden wurde mit externen Firmen gearbeitet. Die Gemeinde konnte dann früh schon mit dem Melamt zusammensitzen, um Massnahmen zu besprechen. Die Kosten in diesem Fall betragen rund 250'000.- CHF. In gewissen Gebieten ist die Räumung derzeit noch im Gange.

Dario Kämpfen bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei der Feuerwehr, dem Werkhof und den Gmeiwärchern für die wertvolle Mitarbeit.

Es gibt keine Fragen zu den Resorts von Dario Kämpfen.

Pascal Schmid

Gemeinderat Pascal Schmid lässt sich entschuldigen.

Samuel Meichtry

Schule

Die Schule ist nach wie vor ein aktuelles Thema im Dorf. Der Vertrag mit der Schule Baltschieder, wo die 5. und 6. Klasse von Ausserberg derzeit untergebracht ist, läuft noch bis und mit 2026. Derzeit laufen Gespräche mit den Gemeinden Baltschieder und Visp in Bezug auf die Zukunft und mögliche Lösungsvarianten für einen gegenseitigen Austausch. Eine positive Entwicklung erwartet uns in den nächsten Jahren, da die Schülerzahlen steigen werden. Ein Dank wir an diejenigen Vermieter gerichtet, die auch junge Familien mit schulpflichtigen Kindern ins Dorf holen.



Tourismus

Samuel Meichtry erwähnt das Südrampengmeiwärch, welches am 14.06.2025 stattfindet. Anmeldungen werden nach wie vor entgegengenommen.

Es gibt keine Fragen zu den Resorts von Samuel Meichtry.

Jan Sterren

Soziales

Jan Sterren appelliert an die Bevölkerung, beim Vermieten der Wohnungen auch auf die finanzielle Situation der Bewerber zu schauen.

Es gibt keine Fragen zu den Resorts von Jan Sterren.

8. Verschiedenes

Fragen / Anregungen aus der Versammlung:

Alois Schmid: Aus welchem Grund wurde die Strasse vom Eyholzcher an die Milachra Mitte Mai noch gesalzen?

Diego Treyer antwortet, dass es keinen vernünftigen Grund dafür gibt. Ein Erstgespräch mit dem entsprechenden Mitarbeiter wurde durch Dario Kämpfen bereits geführt. Ein zweites Gespräch folgt mit Diego Treyer als Personalverantwortlichen.

Alois Schmid: Im Weibelblatt von März wurde bei der Auswahl der Unternehmer für die Ringleitung entschieden, dass der Gemeinderat diese Liste nicht annimmt. Später wurde die Vergabe im Gemeinderat entschieden.

Diego Treyer bestätigt, dass dies ein redaktioneller Fehler sein muss. Das entsprechende Protokoll wird herausgenommen und kontrolliert. Alois Schmid wird entsprechend informiert.

Schlusswort:

Der Präsident Diego Treyer bedankt sich nochmals bei den Anwesenden Ausserbergerinnen und Ausserbergern und schliesst die Versammlung um 20:05 Uhr.

Der Gemeindeschreiber:

Mike Sterren

Genehmigt an der Sitzung Nr. 2025-11 vom 12.06.2025


Der Präsident
Diego Treyer




Der Gemeindeschreiber
Mike Sterren